

## Ranking 1: Autoren nach Anzahl der Publikationen<sup>1</sup>

Rang <sup>2</sup>	Name, Vorname	Geburtsjahr	Ort	Anzahl Zeitschriftenartikel absolut	Mittl. Alter der Artikel in Jahren	Mittl. Anzahl der Zeitschriftenartikel pro Jahr	Variabilität der Zeitschriften
1 (1)	Fischer, Manfred	1947	Wien	47	13,5	0,77	2,6
2 (2)	Sternberg, Rolf	1959	Hannover	24	8,3	0,49	1,7
(2)	Krätke, Stefan	1952	Frankfurt/O.	24	9,0	0,43	2,4
3 (4)	Windhorst, Hans Willhelm	1944	Vechta	20	13,1	0,31	3,3
4 (6)	Glückler, Johannes	1973	Eichstätt	12	3,4	0,34	2,0
(5)	Giese, Ernst	1938	Gießen	12	21,9	0,17	3,0
5 (-)	Hassink, Robert	1965	Kiel	10	6,6	0,23	1,4
(6)	Messerli, Paul Walter	1944	Bern	10	12,8	0,15	2,5
6 (-)	Hassler, Markus	1968	Marburg	9	4,2	0,22	1,1
(-)	Brenner, Thomas	1968	Marburg	9	4,0	0,22	1,5
(6)	Berndt, Christian	1967	Frankfurt/M.	9	6,2	0,21	1,8
(5)	Klagge, Britta	1965	Osnabrück	9	7,8	0,20	1,8
(6)	Fromhold-Eisebith, Martina	1962	Aachen	9	6,9	0,19	1,8
(8)	Grabher, Gernot	1960	Bonn	9	5,2	0,18	1,5
(6)	Schamp, Eike	1941	Frankfurt/M.	9	10,7	0,13	1,8
7 (7)	Revilla Diez, Javier	1965	Hannover	8	5,5	0,18	1,1
(-)	Bahrenberg, Gerhard	1943	Bremen	8	23,0	0,12	4,0
8 (9)	Hesse, Markus	1960	Luxemburg	7	5,1	0,14	1,8
(8)	Kreutzmann, Hermann	1955	Berlin	7	10,0	0,13	1,2
(9)	Grotz, Reinhold	1938	Bonn	7	10,0	0,10	1,2
(7)	Wirth, Eugen	1925	Erlangen	7	27,0	0,08	7,0
9 (12)	Liefner, Ingo	1973	Gießen	6	1,7	0,17	1,2
(9)	Weichhart, Peter	1947	Wien	6	17,0	0,09	2,0
(8)	Elsasser, Hans	1943	Zürich	6	15,2	0,09	1,2
(9)	Meusburger, Peter	1942	Heidelberg	6	19,5	0,09	2,0
10 (-)	Mayer, Heike	1973	Bayreuth	5	2,0	0,14	1,3
(10)	Zeller, Christian	1962	Bern	5	5,2	0,10	1,0
(9)	Braun, Boris	1962	Köln	5	8,2	0,10	1,0
(9)	Strambach, Simone	1961	Marburg	5	11,2	0,10	1,3
(9)	Oßenbrügge, Jürgen	1954	Hamburg	5	18,4	0,09	1,7
11 (12)	Ibert, Oliver	1970	Bonn	4	2,3	0,10	1,0
(12)	Moßig, Ivo	1969	Gießen	4	2,5	0,10	1,3
(10)	Fuchs, Martina	1962	Köln	4	12,8	0,08	2,0
(10)	Nipper, Josef	1947	Köln	4	26,5	0,06	1,3
(10)	Soyez, Dietrich	1941	Köln	4	18,5	0,05	1,0
(10)	Gaebe, Wolf	1940	Stuttgart	4	17,0	0,05	1,0
(11)	Kohlhepp, Gerd	1940	Tübingen	4	15,3	0,05	1,3
(10)	Dürr, Heiner	1940	Bochum	4	21,0	0,05	4,0
12 (-)	Job, Hubert	1958	Würzburg	3	1,0	0,06	1,5
(12)	Kulke, Elmar	1958	Berlin	3	13,3	0,06	1,0
(12)	Schmude, Jürgen	1955	München	3	10,3	0,05	1,5
(11)	Mikus, Werner	1937	Heidelberg	3	24,0	0,06	1,5

<sup>1</sup> nur Autoren mit mindestens drei Artikeln; bei Rangplatzbindungen Reihenfolge gemäß Geburtsjahr (jung vor alt) und danach nach mittlerem Alter der Artikel (jung vor alt)

<sup>2</sup> Zahl in Klammern: Rangplatz beim ZitArt-Ranking 2006

Weitere Rangplätze sind auf Anfrage beim Projekt ZitArt im Institut für Wirtschafts- und Kulturgeographie der Leibniz Universität Hannover erhältlich ([zitart@wigeo.uni-hannover.de](mailto:zitart@wigeo.uni-hannover.de)).

**Stichdatum für alle Werte:** 1.8. 2008

Zur Begründung der Variablen siehe den erläuternden Text zur Methodik des Publikations- und Zitationsrankings deutschsprachiger Wirtschaftsgeographen ([http://www.wigeo.uni-hannover.de/fileadmin/wigeo/zitart/Methodik\\_ZitArt\\_2008.pdf](http://www.wigeo.uni-hannover.de/fileadmin/wigeo/zitart/Methodik_ZitArt_2008.pdf)).

**Definition der Variablen:**

*Ort:* Standort des Universitätsinstituts an dem die Person am 1.8. 2008 laut Geographischem Taschenbuch bzw. Institutswebsites tätig (oder emeritiert) war

*Anzahl Zeitschriftenartikel absolut:* Anzahl der Artikel (nicht Rezensionen usw.), die bis 1.8. 2008 in vom SSCI oder SCI erfassten Zeitschriften erschienen sind und bei denen der Wissenschaftler Autor oder Co-Autor ist

*Mittleres Alter der Artikel in Jahren:* Stichdatum ist 2008, d.h. zwei Artikel der Jahre 1999 und 2004 haben ein mittleres Alter von 6,5 Jahren

*Mittlere Anzahl der Zeitschriftenartikel pro Lebensjahr:* Anzahl der Artikel dividiert durch das Alter des Wissenschaftlers in 2008; das Geburtsjahr 1940 bedeutet ein Lebensalter von 68 Jahren.

*Variabilität der Zeitschriften:* Quotient aus der Anzahl der Artikel eines Wirtschaftsgeographen und der Anzahl unterschiedlicher Zeitschriften, in denen diese Artikel erschienen sind. Die Extremwerte dieser Maßzahl lauten  $n$  (alle Beiträge sind in derselben Zeitschrift erschienen) und 1 (jede Zeitschrift tritt nur einmal auf), wobei  $n$  die Anzahl der Zeitschriftenbeiträge des Autors insgesamt bezeichnet. Je höher der Wert dieser Maßzahl, umso stärker konzentrieren sich die Beiträge des betreffenden Autors auf wenige Zeitschriften, umso geringer ist die Variabilität.

**Zur Interpretation:**

Das Merkmal für dieses Ranking ist die *absolute* Anzahl aller Zeitschriftenartikel der betreffenden Person, falls die Zeitschriften zum Stichdatum im SSCI- oder SCI erfasst sind und die Person zum Stichdatum zur Grundgesamtheit der deutschsprachigen Wirtschaftsgeographen gehörte. Da ältere Wissenschaftler prinzipiell länger die Chance hatten, Artikel zu platzieren als jüngere, wird zusätzlich die mittlere Anzahl der Artikel pro Lebensjahr aufgenommen. Allerdings ist der Zusammenhang zwischen Lebensalter und absoluter Publikationszahl nicht sehr eng: mehrere der Älteren haben trotzdem wenig Publikationen, einige Jüngere dagegen absolut mehr Publikationen. Das mittlere Alter der Artikel eines Wissenschaftlers lässt Rückschlüsse darauf zu, ob die Person eher in der Vergangenheit oder eher in der Gegenwart Artikel publiziert. Der Zusammenhang zwischen der absoluten und der relativen (auf das Lebensalter bezogenen) Publikationszahl ist auffällig: die nach absoluter Publikationszahl Führenden haben auch deutlich höhere mittlere Publikationszahlen pro Lebensjahr. Schließlich ist die Publikationsleistung – unter sonst gleichen Bedingungen – höher einzustufen, wenn ein Wissenschaftler in mehreren unterschiedlichen Zeitschriften publiziert (der Variabilitätsindex also möglichst klein ist), als wenn im Extremfall sämtliche Artikel in derselben Zeitschrift erschienen sind. Die Veränderungen gegenüber ZitArt 2006 sind augenscheinlich. Durch das Ausscheiden eines publikationsstarken Wirtschaftsgeographen aus der Grundgesamtheit, aber noch stärker durch den Neueintritt mehrerer (jüngerer) stark in den hier berücksichtigten Zeitschriften aktiven Wirtschaftsgeographen haben sich die Rangplätze teils beträchtlich verändert.

## Ranking 2: Autoren nach Anzahl der Publikationen gewichtet mit Impaktfaktor der Zeitschrift

Rang <sup>1</sup>	Name, Vorname	Geburtsjahr	Ort	Publikationspunkte (Gewicht Impaktfaktor)	Publikationspunkte (Gewicht Impaktfaktor) pro Lebensjahr	Anzahl Zeitschriftenartikel absolut
1 (1)	Fischer, Manfred	1947	Wien	33,64	0,55	47
2 (3)	Krätke, Stefan	1952	Frankfurt/O.	19,22	0,34	24
3 (5)	Glückler, Johannes	1973	Eichstätt	17,80	0,51	12
4 (4)	Sternberg, Rolf	1959	Hannover	17,29	0,35	24
5 (6)	Grabher, Gernot	1960	Bonn	15,10	0,31	9
6 (7)	Berndt, Christian	1967	Frankfurt/M.	10,44	0,25	9
7 (-)	Hassler, Markus	1968	Marburg	9,92	0,24	9
8 (-)	Hassink, Robert	1965	Kiel	9,29	0,21	10
9 (8)	Klagge, Britta	1965	Osnabrück	7,85	0,18	9
10 (9)	Windhorst, Hans-Willhelm	1944	Vechta	6,99	0,10	20
11 (-)	Brenner, Thomas	1968	Marburg	6,31	0,15	9
12 (11)	Ibert, Oliver	1970	Bonn	6,26	0,16	4
13 (12)	Grotz, Reinhold	1938	Bonn	6,00	0,08	7
14 (14)	Revilla Diez, Javier	1965	Hannover	5,61	0,13	8
15 (10)	Fromhold-Eisebith, Martina	1962	Aachen	5,33	0,11	9

<sup>1</sup> Zahl in Klammern: Rangplatz beim ZitArt-Ranking 2006

Weitere Rangplätze sind auf Anfrage beim Projekt ZitArt im Institut für Wirtschafts- und Kulturgeographie der Leibniz Universität Hannover erhältlich ([zitart@wigeo.uni-hannover.de](mailto:zitart@wigeo.uni-hannover.de)).

**Stichdatum für alle Werte:** 1.8. 2008

Zur Begründung der Variablen siehe den erläuternden Text zur Methodik des Publikations- und Zitationsrankings deutschsprachiger Wirtschaftsgeographen ([http://www.wigeo.uni-hannover.de/fileadmin/wigeo/zitart/Methodik\\_ZitArt\\_2008.pdf](http://www.wigeo.uni-hannover.de/fileadmin/wigeo/zitart/Methodik_ZitArt_2008.pdf)).

### Definition der Variablen:

*Ort:* Standort des Universitätsinstituts an dem die Person am 1.8. 2008 laut Geographischem Taschenbuch bzw. Institutswebsites tätig (oder emeritiert) war

*Publikationspunkte (Gewicht Impaktfaktor):* Anzahl der Artikel (nicht Rezensionen usw.), die bis 1.8. 2008 in vom SSCI oder SCI erfassten Zeitschriften erschienen sind und bei denen der Wissenschaftler Autor oder Co-Autor ist, gewichtet mit dem Fünfjahresmittelwert 2003-2007 der Impaktfaktoren der jeweiligen Zeitschrift, wie sie aus dem Journals Citation Report ersichtlich sind.

*Publikationspunkte (Gewicht Impaktfaktor) pro Lebensjahr:* Anzahl der mit dem Fünfjahresmittelwert der Impaktfaktoren gewichteten Publikationspunkte dividiert durch das Alter des Wissenschaftlers in 2008; das Geburtsjahr 1940 bedeutet ein Lebensalter von 68 Jahren.

*Anzahl Zeitschriftenartikel absolut:* Anzahl der Artikel (nicht Rezensionen usw.), die bis 1.8. 2008 in vom SSCI oder SCI erfassten Zeitschriften erschienen sind und bei denen der Wissenschaftler Autor oder Co-Autor ist

### Zur Interpretation:

Anders als im vorherigen Ranking ist nicht die Anzahl der Publikationen die Basis des Rankings, sondern die mit dem Impaktfaktor der Zeitschrift gewichtete Anzahl, ausgedrückt in

Publikationspunkten. Der Autor eines Beitrages in einer Zeitschrift mit einem mittleren Impaktfaktor von 1,5 zwischen 2003 und 2007 erhält für diesen Artikel 1,5 Publikationspunkte. Die Gesamtheit der Artikel in Zeitschriften mit hohen Impaktfaktoren wird im Mittel innerhalb der ersten zwei Jahre nach Erscheinen häufiger zitiert als die Gesamtheit der Artikel in Zeitschriften mit niedrigen Impaktfaktoren. In der Regel ist es viel schwieriger in mit dem Fünfjahresmittelwert 2003-2007 der Impaktfaktoren der jeweiligen Zeitschrift gewichteten Zeitschriften mit hohen Impaktfaktoren einen Beitrag zu platzieren, da dort die Zahl der eingereichten Manuskripte die Zahl der veröffentlichten Artikel stark übersteigt. Allerdings ist zu beachten, dass die Impaktfaktoren Aggregatwerte darstellen: einzelne Artikel in Zeitschriften mit hohen Impaktfaktoren können sehr selten (oder gar nicht) zitiert werden, während umgekehrt ein Artikel in einer Zeitschrift mit niedrigem Impaktfaktor trotzdem hohe Zitationszahlen erzielen kann. Der Impaktfaktor einer Zeitschrift darf nicht mit den Zitationen *des jeweiligen Artikels* (oder aller Artikel eines Autors) verwechselt werden (siehe dazu die Zitationsrankings des ZitArt). Der dem Impaktfaktor zugrundeliegende Zeitraum von zwei Jahren ist von den Datenbanken SSCI und SCI vorgegeben und für viele Disziplinen (Physik, Medizin) sinnvoll, für die Wirtschaftsgeographie aber sehr kurz. Als Profilierungs- und Qualitätsmerkmal wird der Impaktfaktor im Wettbewerb zwischen Zeitschriften (und Verlagen!) zunehmend aggressiver genutzt und besitzt partiell bereits strategische Bedeutung. Wie im vorhergehenden Ranking wird auch hier eine Relativierung mittels des Lebensalters des Wirtschaftsgeographen vorgenommen. Interessanterweise unterscheiden sich die Rangplätze zwischen den Spalten 5 und 6 aber kaum, d.h. die Wissenschaftler mit vielen Publikationspunkten verdanken dies zumeist nicht ihrem höheren Alter. Die Unterschiede zur ungewichteten Publikationszahl (vorheriges Ranking) sind allerdings sowohl in der Spitze als auch in den unteren Bereichen der Top 15 erheblich. Gegenüber 2006 hat sich die Reihenfolge ebenfalls verändert.

### Ranking 3: Autoren nach Anzahl der Publikationen gewichtet mit Autorenanzahl

Rang <sup>1</sup>	Name, Vorname	Geburtsjahr	Ort	Publikationspunkte (Gewicht Autorenanzahl)	Publikationspunkte (Gewicht Autorenanzahl) pro Lebensjahr	Anzahl Zeitschriftenartikel absolut	davon als alleiniger Autor
1 (1)	Fischer, Manfred	1947	Wien	24,58	0,40	47	7
2 (2)	Krätke, Stefan	1952	Frankfurt/ O.	22,00	0,39	24	20
3 (4)	Windhorst, Hans-Wilhelm	1944	Vechta	19,50	0,30	20	19
4 (3)	Sternberg, Rolf	1959	Hannover	18,50	0,37	24	13
5 (13)	Glückler, Johannes	1973	Eichstätt	9,50	0,27	12	7
6 (6)	Giese, Ernst	1938	Gießen	9,08	0,12	12	7
7 (-)	Hassler, Markus	1968	Marburg	8,50	0,21	9	8
(-)	Hassink, Robert	1965	Kiel	8,50	0,19	10	7
8 (9)	Schamp, Eike	1941	Frankfurt/ M.	7,66	0,11	9	7
9 (11)	Fromhold-Eisebith, Martina	1962	Aachen	7,50	0,16	9	6
(19)	Grabher, Gernot	1960	Bonn	7,50	0,15	9	6
10 (8)	Berndt, Christian	1967	Frankfurt/M.	7,25	0,17	9	6
11 (7)	Klagge, Britta	1965	Osnabrück	7,08	0,16	9	6
12 (-)	Hesse, Markus	1960	Luxemburg	7,00	0,11	7	7
(-)	Bahrenberg, Gerhard	1943	Bremen	7,00	0,08	8	6
13 (12)	Revilla Diez, Javier	1965	Hannover	6,50	0,14	8	5
(14)	Kreutzmann, Hermann	1955	Berlin	6,50	0,10	7	6
(10)	Wirth, Eugen	1925	Erlangen	6,50	0,15	7	6
14 (-)	Brenner, Thomas	1968	Marburg	6,33	0,12	9	4
15 (15)	Messerli, Paul Walter	1944	Bern	6,08	0,07	10	3

<sup>1</sup> Zahl in Klammern: Rangplatz beim ZitArt-Ranking 2006

Weitere Rangplätze sind auf Anfrage beim Projekt ZitArt im Institut für Wirtschafts- und Kulturgeographie der Leibniz Universität Hannover erhältlich ([zitart@wigeo.uni-hannover.de](mailto:zitart@wigeo.uni-hannover.de)).

**Stichdatum für alle Werte: 1.8. 2008**

Zur Begründung der Variablen siehe den erläuternden Text zur Methodik des Publikations- und Zitationsrankings deutschsprachiger Wirtschaftsgeographen ([http://www.wigeo.uni-hannover.de/fileadmin/wigeo/zitart/Methodik\\_ZitArt\\_2008.pdf](http://www.wigeo.uni-hannover.de/fileadmin/wigeo/zitart/Methodik_ZitArt_2008.pdf)).

#### Definition der Variablen:

*Ort:* Standort des Universitätsinstituts an dem die Person am 1.8.2008 laut Geographischem Taschenbuch bzw. Institutswebsites tätig (oder emeritiert) war

*Publikationspunkte (Gewicht Autorenanzahl):* Anzahl der Artikel (nicht Rezensionen usw.), die bis 1.8.2008 in vom SSCI oder SCI erfassten Zeitschriften erschienen sind und bei denen der Wissenschaftler Autor oder Co-Autor ist, gewichtet mit der Anzahl der Autoren.

*Publikationspunkte (Gewicht Autorenanzahl) pro Lebensjahr:* Anzahl der mit der Autorenanzahl gewichteten Publikationspunkte dividiert durch das Alter des Wissenschaftlers in 2008; das Geburtsjahr 1940 bedeutet ein Lebensalter von 68 Jahren.

*Anzahl Zeitschriftenartikel absolut:* Anzahl der Artikel (nicht Rezensionen usw.), die bis 1.8. 2008 in vom SSCI oder SCI erfassten Zeitschriften erschienen sind und bei denen der Wissenschaftler Autor oder Co-Autor ist

*Alleiniger Autor:* Anzahl der Artikel (nicht Rezensionen usw.), die bis 1.8. 2008 in vom SSCI oder SCI erfassten Zeitschriften erschienen sind und bei denen der Wissenschaftler alleiniger Autor ist

**Zur Interpretation:**

Anders als in Ranking 1 ist die nicht die Anzahl der Publikationen die Basis des Rankings, sondern die mit der Anzahl der Autoren gewichtete Publikationszahl, ausgedrückt in Publikationspunkten. Beispiel: Hat ein Beitrag vier Autoren, von denen zum Stichdatum zwei als deutschsprachige Wirtschaftsgeographen gelten, dann erhält jeder dieser beiden Autoren 0,25 Publikationspunkte. Eine Höhergewichtung der Erstautoren gibt es nicht. Diese Gewichtung honoriert, dass es sicher eine größere Leistung darstellt, einen Beitrag allein zu schreiben und den Reviewprozess erfolgreich abzuschließen als wenn sich diese Arbeit mehrere Wirtschaftsgeographen teilen. Die sich in Co-Autorenschaft ausdrückende Vernetzung von Wissenschaftlern hat zwar ohne Zweifel positive Effekte für die Forschungsqualität, aber sie erleichtert – jedenfalls in der Regel – das Erstellen eines Manuskripts. Unter Leistungsgesichtspunkten ist daher die Alleinautorenschaft höher zu bewerten. Es wird davon ausgegangen, dass bei Mehrautorenschaft alle Autoren gleich viel beigetragen haben – implizite oder explizite Regeln der Anordnung der Autoren, wie sie in andere Disziplinen herrschen, sind in der Wirtschaftsgeographie bislang nicht verbreitet, weshalb der Erstautor das gleiche Gewicht wie später genannte Autoren erhält. Die mittlere Zahl der Co-Autoren wie auch der Anteil der Co-Autorenschaft unterscheidet sich zwischen den führenden Wirtschaftsgeographen erheblich (vgl. Ranking 1 und 3). Dagegen zeigt, wie schon in Ranking 2, die Relativierung mittels des Lebensalters keine gravierenden Differenzen zum Ranking nach Publikationspunkten, zumindest unter den fünf nach diesen Indikatoren Führenden. Die Unterschiede zum Ranking des Jahres 2006 sind beträchtlich: allein fünf Wirtschaftsgeographen sind neu in die Top 15 aufgerückt; die meisten sind bei der großen Mehrzahl ihrer Artikel Alleinautoren.

#### Ranking 4: Autoren nach Anzahl der Publikationen gewichtet mit Autorenanzahl und Impaktfaktor der Zeitschrift

Rang <sup>1</sup>	Name, Vorname	Geburts-jahr	Ort	Publikations-punkte (beide Gewichte)	Publikations-punkte (gewichtet) pro Lebensjahr	Anzahl Zeitschriften-artikel absolut
1 (1)	Krätke, Stefan	1952	Frankfurt/O.	17,95	0,32	24
2 (3)	Fischer, Manfred	1947	Wien	17,06	0,28	47
3 (6)	Glückler, Johannes	1973	Eichstätt	14,18	0,41	12
4 (4)	Sternberg, Rolf	1959	Hannover	13,07	0,26	24
5 (7)	Grabher, Gernot	1960	Bonn	12,20	0,25	9
6 (-)	Hassler, Markus	1968	Marburg	9,19	0,22	9
7 (5)	Berndt, Christian	1967	Frankfurt/M.	8,49	0,20	9
8 (-)	Hassink, Robert	1965	Kiel	7,64	0,17	10
9 (8)	Windhorst, Hans-Willhelm	1944	Vechta	6,88	0,10	20
10 (-)	Brenner, Thomas	1968	Marburg	4,78	0,11	9
11 (9)	Klagge, Britta	1965	Osnabrück	4,76	0,11	9
12 (14)	Ibert, Oliver	1970	Bonn	4,67	0,12	4
13 (11)	Fromhold-Eisebith, Martina	1962	Aachen	4,36	0,09	9
14 (13)	Zeller, Christian	1962	Bern	4,35	0,09	5
15 (12)	Revilla Diez, Javier	1965	Hannover	4,11	0,09	8

<sup>1</sup> Zahl in Klammern: Rangplatz beim ZitArt-Ranking 2006

Weitere Rangplätze sind auf Anfrage beim Projekt ZitArt im Institut für Wirtschafts- und Kulturgeographie der Leibniz Universität Hannover erhältlich ([zitart@wigeo.uni-hannover.de](mailto:zitart@wigeo.uni-hannover.de)).

**Stichdatum für alle Werte:** 1.8. 2008

Zur Begründung der Variablen siehe den erläuternden Text zur Methodik des Publikations- und Zitationsrankings deutschsprachiger Wirtschaftsgeographen ([http://www.wigeo.uni-hannover.de/fileadmin/wigeo/zitart/Methodik\\_ZitArt\\_2008.pdf](http://www.wigeo.uni-hannover.de/fileadmin/wigeo/zitart/Methodik_ZitArt_2008.pdf)).

#### Definition der Variablen:

*Ort:* Standort des Universitätsinstituts an dem die Person am 1.8. 2008 laut Geographischem Taschenbuch bzw. Institutswebsites tätig (oder emeritiert) war

*Publikationspunkte (Gewichte Autorenanzahl und Impaktfaktor):* Anzahl der Artikel (nicht Rezensionen usw.), die bis 1.8. 2008 in vom SSCI oder SCI erfassten Zeitschriften erschienen sind und bei denen der Wissenschaftler Autor oder Co-Autor ist, gewichtet mit der Anzahl der Autoren und dem Impaktfaktor der Zeitschrift.

*Publikationspunkte (Gewichte Autorenanzahl und Impaktfaktor) pro Lebensjahr:* Anzahl der mit der Autorenanzahl und dem Impaktfaktor gewichteten Publikationspunkte dividiert durch das Alter des Wissenschaftlers in 2008; das Geburtsjahr 1940 bedeutet ein Lebensalter von 68 Jahren.

*Anzahl Zeitschriftenartikel absolut:* Anzahl der Artikel (nicht Rezensionen usw.), die bis 1.8. 2008 in vom SSCI oder SCI erfassten Zeitschriften erschienen sind und bei denen der Wissenschaftler Autor oder Co-Autor ist

#### Zur Interpretation:

Dieses Ranking kombiniert die beiden vorgenannten Gewichtungen, berücksichtigt also sowohl die Autorenanzahl der Artikel als auch den Impaktfaktor der Zeitschrift. Akzeptiert man beide Gewichte als sinnvoll, dann hat dieses Ranking die größte Aussagekraft der vier Rankings der Autoren nach Anzahl der Publikationen. Die vier ersten Rangplätze belegen dieselben Wirtschaftsgeographen, die auch bei den Rankings 1 und 2 an der Spitze standen, allerdings in teils

anderer Reihenfolge. Bei Berücksichtigung des Lebensalters als relativierender Größe wird diese Spitze etwas breiter, ohne nennenswerte Änderung der Reihenfolge. Im Vergleich zu 2006 hat es insbesondere in der unteren Hälfte dieser (nur die Top 15 berücksichtigenden) Tabelle einen Verdrängungswettbewerb durch neu in die Grundgesamtheit aufgenommene Wirtschaftsgeographen gegeben.